

Kommunistische Partei wie jede andere politische Partei ein außerhalb der Arbeiterklasse stehendes Gebilde sei und daß die Kommunistische Partei daher auf eine Führung der Arbeiterklasse keinen Anspruch erheben könne und dürfe. Auf alle unsere Entgegnungen in dem Sinne, daß die revolutionäre Partei die Führerin der Arbeiterklasse sei, daß nur sie allein an der Spitze der Bewegung der Arbeiterklasse im Kampfe gegen den Kapitalismus stehen könne, erwiderten sie: „Nicht die Partei, sondern die Gewerkschaften führen den Klassenkampf und werden ihn zu Ende führen. Eine Diktatur des Proletariats ist überhaupt nicht notwendig, denn Diktatur und jeder, wie immer geartete Staat sind ein Uebel.“

Ich bringe nachstehend ein Zitat aus der Rede *Sirolles*, der damals, auf dem I. Kongreß, den Standpunkt der Syndikalistinnen am krassesten zum Ausdruck brachte. Allerdings befindet sich dieser Redner bereits im reformistischen Lager, was aber durchaus nicht verwunderlich ist. Solcher Ueberläufer vom Syndikalismus zum Reformismus gibt es sehr viele. Nichtsdestoweniger charakterisieren seine damaligen Worte die bestimmte Gedankenrichtung der französischen Syndikalistinnen und der Syndikalistinnen der übrigen Länder. Auf dem I. RGI-Kongreß sprach Sirolle als Vertreter der französischen Eisenbahner folgende Worte:

„Wir Vertreter der französischen Gewerkschaftsbewegung schätzen die gegenwärtige Konjunktur in dem Sinne ein, daß unser System von Syndikaten, den Organisationsformen und dem administrativen Apparat nach kraft seines Aufbaues auf territorialem Prinzip an jedem beliebigen Tag vermittels seiner Industrieföderationen und Ortsverbände die proletarische Macht in unserem Lande zu errichten imstande ist, wo die Gewerkschaftsorganisation die Lenkerin der Schicksale sein wird und wo sie imstande sein wird, in ihren eigenen Reihen alle Kräfte — die körperlichen und die moralischen — zu finden, die ihr die weitere Entwicklungsmöglichkeit sichern werden.“

Die Gewerkschaft also ist es, die die Revolution führt und ihr zum Sieg verhilft, um dann an die Spitze von Produktion und Verteilung zu treten. Für die Partei, die Sowjetmacht und den proletarischen Staat bleibt, wie Ihr seht, kein Platz übrig.

Ich könnte eine ganze Reihe von Zitaten aus den Reden der übrigen Delegierten anführen, doch ist das syndikalistische Wesen meines Erachtens hiermit restlos dargestellt. Ich bringe ein paar weitere Zeilen aus der gleichen Rede, die eine endgültige Vorstellung von der Stellungnahme der Syndikalistinnen zur Komintern ermöglichen:

„Die Notwendigkeit unserer Unabhängigkeit von der Komintern entspringt viel höheren Motiven als die, die uns zugeschrieben werden: wir finden, daß die Revolution, daß die Interessen der